

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 43 (1986)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

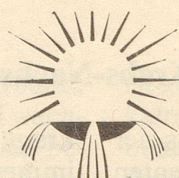
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE



ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Mai 1986

43. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frl. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 15 01

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10 775 Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756 DM 18.—
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 130.—
Übriges Ausland: Fr. 18.—

INHALT

1. Wie lange noch?	65
2. Die Krebs-Nachsorge	66
3. Ganzheitsmedizin und einseitiges Spezialistentum	69
4. Die Blutgefässe	71
5. Klärschlamm	73
6. Sind chemische Zusätze in Nahrungsmitteln harmlos?	74
7. Die volle Wahrheit ist noch kein Urteil	75
8. Gehirntumor	77
9. Erfahrungen aus dem Leserkreis	78

WIE LANGE NOCH?

Es war einmal, dem Märchen gleich,
Venedigs Pracht, ein Zauberreich.
Noch heut' liegt dieses Etwas in den Gassen,
In jenen eigentart'gen Wasserstrassen,
Auf denen Gondeln gleiten hin und her
Entlang den Häusern, nah dem Meer.

Es war einmal in alter Zeit,
Als sich Venedig noch gefreut
An seinem Glanz, der heute hat verloren
Das lebensfrische Atmen, einst erkören
Zu herrschen kühn, verweilend immerdar,
Nicht ungewiss nur Jahr um Jahr.

Es war einmal! Vorbei die Pracht,
Die langsam schwand, nicht über Nacht.
Der Zahn der Zeit, er naget an den Mauern
Und am Gebälk, so dass gar manche trauern,
Weil sie voraus den Untergang erspähn
Und ahnungsvoll den Tod schon sehn! -

Was sagt Venedig selbst dazu?
Was störet seine heut'ge Ruh?
Solange in den Kanälen Gondeln gleiten,
Solange Besuchern Freude sie bereiten,
Ist heute heut', und froh das Leben glänzt,
Als wär es ewig unbegrenzt. -

S. V.

Umschlagbild: Ponte Rialto in Venedig

Originalaufnahme von Ruth Vogel